

Hospitationsankündigung einen Abend vorher zu dritt!

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 18. November 2025 08:30

Aber um doch etwas zum eigentlichen Thema beizutragen: Sehr kurzfristig anberaumte Hospitationen sind natürlich möglich, stellen aber dennoch eine eher selten genutzte Option dar.

Gründe dafür können - soweit ich das in meinen bisherigen Schulen mitbekommen habe - typischerweise sein:

- Man sieht Beratungsbedarf für die besuchte Person. Man will sie besuchen und im Anschluss dahingehend beraten, im Unterricht besser zu werden. Das heißt, man sieht bei der Person Entwicklungsbedarf und möchte daran arbeiten. Das ist in meinen Augen am allerhäufigsten.
- Man sieht Missstände im unterrichtlichen Verhalten und will das im real life kontrollieren. Das ist schon seltener.
- Und für ausgeschlossen halte ich es nicht, dass SLen in Einzelfällen auch so vorgehen, um eine Person unter Druck zu setzen. Das wäre toxisches SL-Verhalten.

Ich persönlich sehe eine enge Fristsetzung schon so, dass sie (auch ungewollt) Druck bei der besuchten Person aufbaut. Auf der anderen Seite ermöglicht diese Setzung, dass man echten Unterricht zu sehen bekommt, der natürlich anders zu betrachten ist als in einem Unterrichtsbesuch.

Was ich auch für realistisch halte: Wenn die SL mit dem Ziel aus Punkt 1 vorgeht, kann eine Lehrkraft dies in der Situation auch als ein Vorgehen wie in Punkt 3 interpretieren, weil der Kontext nicht klar ist oder aus Sicht der Lehrkraft andere Dinge aufgetreten sind, die das so erscheinen lassen.